

Ressort: Politik

## CDU-Arbeitnehmerflügel lehnt Ausnahmen beim Mindestlohn ab

Berlin, 05.05.2014, 11:20 Uhr

**GDN** - In der Großen Koalition bahnt sich ein neuer Streit über die Ausnahmeregelungen im Mindestlohn-Gesetzentwurf von Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) an: Der Bundesvize der Christlich-Demokratischen-Arbeitnehmerschaft (CDA), Christian Bäuml, lehnt die geplanten Ausnahmen für Langzeitarbeitslose und unter 18-Jährige strikt ab. "Der Ausschluss von unter 18-Jährigen von der Geltung des Mindestlohns verstößt gegen das Verbot der Altersdiskriminierung", sagte Bäuml "Handelsblatt-Online".

"Die Ausnahmen für Langzeitarbeitslose verletzen deren Würde." Die geplanten Ausnahmen müssten daher im parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren auf den Prüfstand gestellt werden. "Herrn Bäumlers Äußerungen kann man nur zustimmen", sagte der Sprecher des SPD-Arbeitnehmerflügels und Vize-Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bundestag, Klaus Barthel, "Handelsblatt-Online". Wer beim Mindestlohn einmal mit Ausnahmen anfangen werde, werde immer neue Wünsche wecken. "Alle diese Vorschläge sind diskriminierend und von der Sache her nicht begründbar", betonte Barthel. "Am Ende hätten wir dann einen Pseudo-Mindestlohn, der gerade den Schwächsten nicht hilft." Das müsse im Zuge der parlamentarischen Beratungen geprüft werden. "Ich würde mich sehr freuen, wenn seitens der Unionsparteien hier Unterstützung käme." Unterstützung kommt vom Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) in der Hans-Böckler-Stiftung, Gustav Horn. "Die Ausnahmen vom Mindestlohn sind unsinnig. Sie schaffen nur Anreize für Arbeitgeber Drehtüreffekte zu etablieren, um mit immer wieder neu angestellten Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen Kosten zu sparen", sagte Horn "Handelsblatt-Online". Ohnehin bestehe schon eine gezielte und erfolgreiche Förderung von Langzeitarbeitslosen durch zeitlich begrenzte Lohnkostenzuschüsse. "Es bedarf also keiner zusätzlichen Lohnsenkung, da der Staat dann ohnehin einen Teil der Lohnkostenzuschüsse zahlt", betonte der IMK-Chef. Das Kabinett hatte Anfang April den Gesetzentwurf für einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro verabschiedet. Er soll zum 1. Januar 2015 in Kraft treten. Nach dem Entwurf sollen Langzeitarbeitslose bei Annahme eines Jobs in den ersten sechs Monaten von der Lohnuntergrenze ausgeklammert werden. Ausgenommen sind auch Jugendliche unter 18 ohne Ausbildung, Praktikanten in Berufsvorbereitung und Ehrenamtliche.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-34088/cdu-arbeitnehmerfluegel-lehnt-ausnahmen-beim-mindestlohn-ab.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619